



Rechtssicherheit in der Beratung gewinnen

Die Gesetzeslage ist komplex und „gut raten“ ist nicht einfach

Seminar in drei Bausteinen zu je einem Tag - auch einzeln buchbar

Das Seminar ist zugleich Pflichtmodul der modularisierten Weiterbildung „Beratung in den Arbeitsfeldern des Gesundheitswesens und der Altenhilfe“.

Es richtet sich an alle Personen, die im Bereich des Gesundheitswesens beratend tätig sind, insbesondere Pflegeberater*innen.

Veranstaltungsort	Katholische Akademie für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen Ostengasse 27 93047 Regensburg	Tel: (0941) 5696 – 0 Fax: (0941) 5696 – 38 info@katholischeakademie-regensburg.de
	Baustein 1 18.10.2021 Baustein 2 19.10.2021 Baustein 3 20.10.2021	jeweils von 09:00 – 16:30 Uhr
Zielgruppe	Personen, die im Bereich des Gesundheitswesens beratend tätig sind, insbesondere Pflegeberater*innen	
Einführende Überlegungen	<p>Pflegesituationen sind komplexe Situationen, die für die betroffenen Menschen und deren Familien häufig existentiell, heraus- und (über-)fordernd sind.</p> <p>Was kommt auf mich zu, was gilt es zu regeln, welche Leistungen stehen mir überhaupt zu, wo muss ich was beantragen, was brauche ich wirklich an Hilfsmitteln, kann ich das alles überhaupt bewältigen?</p> <p>Diese und ähnliche Fragen stehen für die Betroffenen im Vordergrund. Berater*innen kennen diese Fragestellungen.</p> <p>Die Gesetzeslage ist komplex und „gut raten“ ist nicht einfach.</p> <p>So brachte beispielsweise das PSG II und III die Beratung vor die Herausforderung, die Komplexität der unterschiedlichen Leistungsarten und Finanzierungsmöglichkeiten überhaupt noch verständlich zu vermitteln.</p> <p>Hierfür benötigen Sie zum einen fundierte Beratungskompetenzen. Zum anderen brauchen Sie „Rechtssicherheit“, um die Klienten und deren Familien fundiert auf dem Boden der gesetzlichen Grundlagen beraten zu können. Um Sie darin zu unterstützen, hat die Katholische Akademie das Seminar „Rechtssicherheit in der Beratung gewinnen“ konzipiert.</p>	



Baustein I F 93.1 – 21	<i>Allgemeines Sozialrecht, Rehabilitationsrecht und Bundesversorgungsgesetz</i> 18.10.2021 Beginn 09:00 Uhr, Ende 16:30 Uhr
Einführende Überlegungen/ Ziel	In diesem Baustein erhalten Sie einen Überblick über relevante gesetzliche Hintergründe im Hinblick auf Ihre Beratungstätigkeit, insbesondere über das allgemeine Sozialrecht, das Rehabilitationsrecht und das Bundesversorgungsgesetz.
Dozentin	<i>Marianne Scheimer</i> Dipl. Sozialpädagogin (FH), Palliative Care Koordinierungsfachkraft, Leiterin des Sozialdienstes Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg
Baustein II F 93.2 – 21	<i>Leistungsrecht der Pflegeversicherung, insbesondere Pflegestärkungsgesetz II/ III</i> 19.10.2021 Beginn 09:00 Uhr, Ende 16:30 Uhr
Einführende Überlegungen/ Ziel	In diesem Baustein steht das Leistungsrecht der Pflegeversicherung im Kontext von Beratung im Vordergrund. Im Fokus steht das Pflegestärkungsgesetz II und III, vor allem der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff, die Pflegebegutachtung und Einstufung.
Dozentin	<i>Silvia Grauvogel</i> Gesundheits- und Krankenpflegerin, Weiterbildung zur Pflegedienstleitung, Geriatrische Rehabilitation, DBfK Südost
Baustein III F 93.3 - 21	<i>Patientenverfügung, Betreuungsrecht und Vorsorgevollmacht</i> 20.10.2021 Beginn 09:00 Uhr, Ende 16:30 Uhr
Einführende Überlegungen/ Ziel	Patientenverfügung, Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht werden häufig synonym verwendet. In der Tat handelt es sich jedoch um grundlegend verschiedene Sachverhalte mit jeweils unterschiedlicher Tragweite. Selbstbestimmung und Hilfe zur Selbsthilfe ist verbrieftes gesellschaftliches Recht (Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, Artikel 1). Jeder kann durch Unfall, Krankheit oder Pflegebedürftigkeit in eine Situation kommen, in der er/sie nicht mehr selbst für die eigenen Belange eintreten kann bzw. die wichtigen Dinge regeln kann. Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung bieten die Möglichkeit, rechtzeitig Vorsorge für eine selbstbestimmte Lebensführung zu treffen. Insbesondere in der Beratung von Menschen mit schweren Erkrankungen, Behinderung und/oder Pflegebedürftigkeit und deren Familien braucht es hierüber ein Grundwissen, um die Betroffenen adäquat zu begleiten.
Dozent	<i>Jürgen Beier</i> Jurist, Abteilungsleiter Recht und Organisation, Caritasverband für die Diözese Regensburg
Methoden/Medien	Die Dozenten orientieren sich an den Prinzipien der Erwachsenenbildung. Ausgewählte Methoden und Sozialformen sind Impulsvorträge, Diskussion und die Arbeit in Kleingruppen, Praxisberichte und szenische Fallarbeit.



Kursorganisation	Für inhaltliche Fragen Dr. Ariane Schroeder Bildungsreferentin Tel.: (0941) 56 96 – 21 a.schroeder@katholischeakademie-regensburg.de	Für organisatorische Fragen Désirée Weiß Sekretariat Tel.: (0941) 56 96 – 22 d.weiss@katholischeakademie-regensburg.de
	Kosten	Seminargebühr/Baustein 164,00 €* für katholische Einrichtungen 156,00 €* *zzgl. Tagungspauschale/Tag 18,50 € <i>Bei Buchung von mindestens 2 Bausteinen verringert sich die Seminargebühr um 10,- € pro Baustein.</i>
Übernachtung	Bei Bedarf können Sie gerne im Gästehaus der Akademie übernachten. Einzelübernachtung inkl. Frühstück Kategorie 1 Einzelzimmer mit Dusche/WC/Tel./TV 60,00 € Kategorie 3 Einzelzimmer mit Etagedusche 45,50 € – Änderungen vorbehalten –	
Allg. Geschäftsbedingungen	Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter www.katholischeakademie-regensburg.de	
Anreise	Bei Anreise mit dem PKW bitten wir Sie, einen öffentlichen Parkplatz in der Nähe der Akademie zu nutzen.	
Datenschutz	Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutz (Informationspflicht nach Art. 13 DSGVO/§15 KDG) entnehmen Sie bitte unserer Homepage.	

Verbindliche Anmeldung	F 93 – 21 <i>Rechtssicherheit in der Beratung gewinnen</i>	
	<input type="checkbox"/> F 93.1 – 21 Baustein 1	18.10.2021
	<input type="checkbox"/> F 93.2 – 21 Baustein 2	19.10.2021
	<input type="checkbox"/> F 93.3 – 21 Baustein 3	20.10.2021
Übernachtung/Kategorie	Kategorie _____	vom/bis _____
	Privatadresse	Adresse des Arbeitgebers
Name/Vorname	_____	_____
Funktion	_____	_____
Straße/Hausnummer	_____	_____
PLZ/Ort	_____	_____
Telefonnummer	_____	_____
E-Mail – Adresse	_____	_____
Rech.Stellung/Sem.Geb.	Bitte ankreuzen _____	_____
Ort, Datum/Unterschrift	_____	_____